

Während der trockenen Jahreszeit fallen sie Holz, und verbrennen es sobald dasselbe trocken ist um mit der Asche den Boden zu düngen; dieser wird übrigens weder umgegraben noch auf irgend eine andere Art bearbeitet. Das Säen, Pflanzen, Ausrotten des Unkrautes u. s. w. überlassen sie den Weibern.

Sie gehen häufig in Gesellschaft von vier bis fünf auf die Jagd und den Fischfang. Das Wildpret wird ohne daß sie es vorher salzen an dem Feuer gedörret.

Salz ist bei ihnen selten und sie erhalten es aus der Colonie; in Ermangelung desselben verbrennen sie einen Baum der hier Marsya heißt, laugen die Asche desselben aus und kochen die Lauge bis zur Trockene ein. Dieses Surrogat für Kochsalz dient ihnen im Fall der Noth, und ich sah mich mehrere Male genöthigt mich desselben zu meinen Speisen zu bedienen.

Ihren Frauen liegt die Sorge für die Haushaltung und die Kinder ob, sie bereiten das Mittagessen, während die Männer schwatzen, und ihre Angelegenheiten in Ordnung bringen.

Die Baumwolle welche diese Neger bauen, wird von den Weibern gesponnen und von den Männern wird eine Art Baumwollenzug daraus gewebt, von dem sie zuweilen kleine Mengen in die Colonie bringen, wo man es als eine Seltenheit aufbewahrt.

Ihr Charakter ist, wie der der meisten ungebildeten Völker, faul und träge.

Sie beweisen dem anderen Geschlechte große Zuneigung und Polygamie ist bei ihnen sehr häufig; doch fand ich nicht, daß ein Mann mehr als drei Frauen \*) gehabt hätte.

Diese Weiber wohnen nicht alle mit den Männern zusammen, sondern jede wohnt in dem Dorfe wo ihre Verwandten wohnen. Die Männer kommen von Zeit zu Zeit und bringen einige Tage bei ihnen zu.

Sie können sich nach Belieben von ihren Frauen trennen. Ein festes Band der Ehen kennen sie nicht. Die Gebräuche bei der Verheirathung sind von denen bei den anderen Negern nicht verschieden.

Die Conie Surinam Neger haben ihren Ursprung, wie bereits bemerkt wurde, von den alten Plantagen, von denen ihre Vorfahren nach und nach entlaufen sind. Sie vereinigten sich in den Wäldern zu kleinen Gesellschaften, und da sie zahlreicher wur-

---

\*) Der Häuptling der Bonnie-Neger Namens Agostoe hat gegenwärtig noch sechs Frauen; unter den Aukana-Negern ist dieses jedoch der Fall nicht. Bambie hat nur eine, welche bereits eben so weit in Jahren vorgerückt ist, als er selbst.